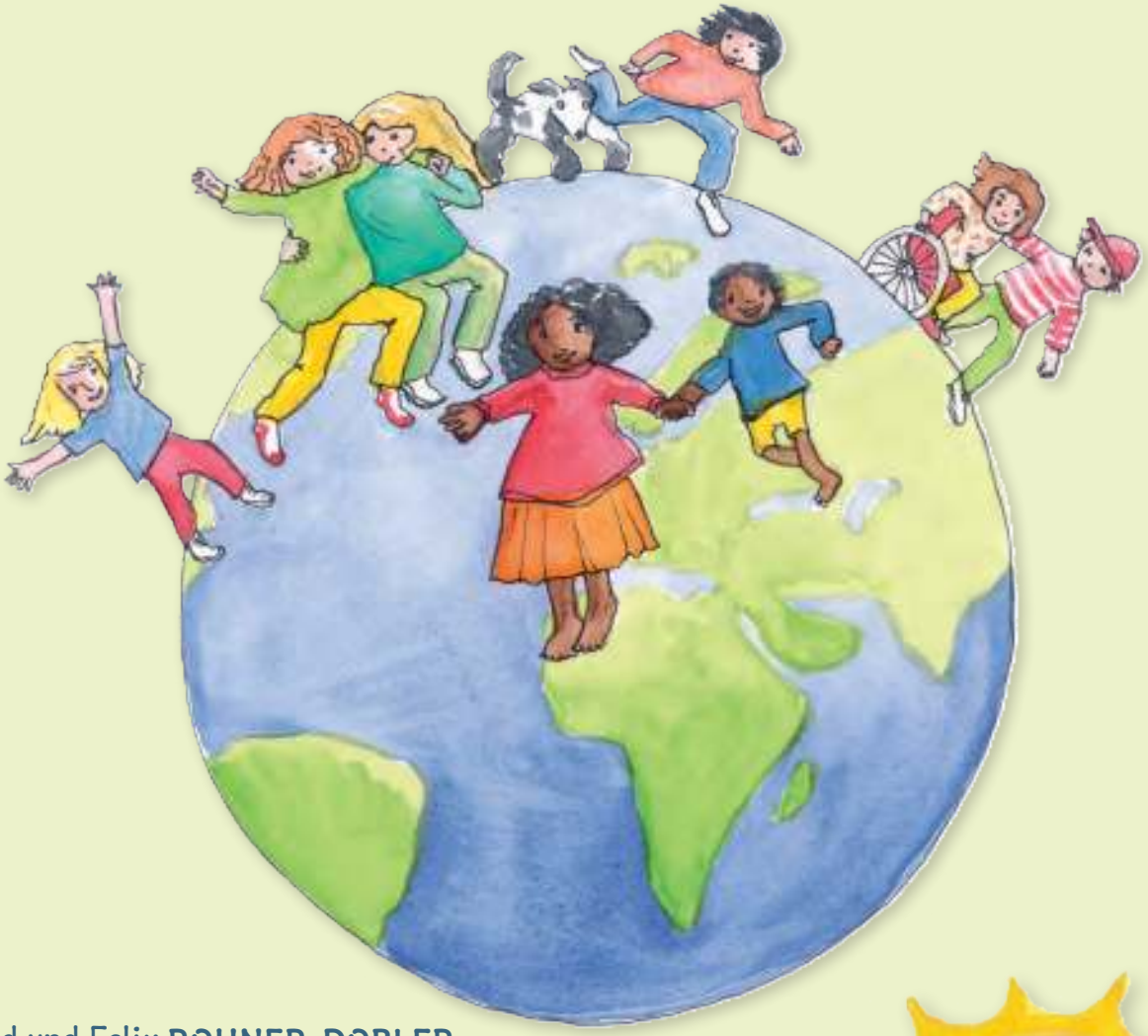
Wir sind Kinder auf Gottes Erde



Hildegard und Felix **ROHNER-DOBLER**
Monika **HEHLE**

Das Begleitheft zur Vorbereitung auf die Erstkommunion



TYROLIA

Hildegard und Felix Rohner-Dobler

Wir sind Kinder auf Gottes Erde

Das Begleitheft zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Illustriert von Monika Hehle



Tyrolia-Verlag · Innsbruck-Wien

Papst Franziskus hat ein Buch geschrieben: „Laudato si'. Über die Sorge für das gemeinsame Haus". „Die Erde ist unser gemeinsames Haus", sagt er. Unser eigenes Haus sollen wir achtsam hegen und pflegen. Gott hat uns diese Welt geschenkt. In jeder Blume, in jedem Tier, in jedem Menschen, in jedem Fluss und in jedem Berg atmet Gott selbst. Gott ist die Liebe!

Die Laudato-si'-Texte sind der Enzyklika auf der Homepage von www.vatican.va entnommen.



Zu diesem Begleitheft gibt es ein Vorbereitungsheft zur Erstkommunion für Kinder.

ISBN 978-3-7022-4067-7

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C021956

Mitglied der Verlagsgruppe „engagement"

© 2022 Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck
Umschlaggestaltung, Layout und digitale Gestaltung: Tyrolia-Verlag, Innsbruck
unter Verwendung eines Bildes von Monika Hehle
Druck und Bindung: Alcione, Lavis (I)
Lithografie: Artilitho, Lavis (I)
ISBN 978-3-7022-4068-4
E-Mail: buchverlag@tyrolia.at
Internet: www.tyrolia-verlag.at

Liebe Begleiterinnen und Begleiter!

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, Kinder zur heiligen Kommunion zu führen. Sie erfüllen eine wertvolle Aufgabe und wir wünschen Ihnen viel Freude bei dieser wichtigen Arbeit mit den Kindern. Wir wünschen Ihnen auch, dass Sie selbst bei der Auseinandersetzung mit der Eucharistie dem Geheimnis dieses Sakramentes näherkommen.

„Wir sind Kinder auf Gottes Erde“ ist Thema dieses Kommunionbehelfs.
Wir alle sind geliebte Söhne und Töchter Gottes! Im Alltag vergessen wir diese einfache Wahrheit nur allzu oft. Um uns daran zu erinnern, feiern wir immer wieder das Fest der Eucharistie (Danksagung) und der Kommunion (Gemeinschaft).
An Gottes Tisch gibt es ein gutes Leben für alle: Alle Menschen – egal welcher Hautfarbe, ob dick oder dünn, alt oder jung, gesund oder krank – sind Söhne und Töchter Gottes. Jesus war einer, der die Menschen liebte, besonders die Armen, Kleinen und Zukurz-Gekommenen. Er wollte, dass die Menschen von Gott in einer Sprache hören, die ihre eigene ist. So erzählte er in einfachen Bildern und Geschichten nichts weiter als ein Stück Mitgefühl und Liebe.

Doch nicht nur das: Auch alle Vögel des Himmels, alle Tiere der Meere und am Land, alle Bäume und Blumen gehören zu Gottes Familie. Das glauben wir, wenn wir den gemeinsamen Ursprung allen Lebens bekennen.
Papst Franziskus veröffentlichte im Jahr 2015 ein Rundschreiben mit dem Titel: „Laudato si’. Über die Sorge für das gemeinsame Haus.“ Er nennt darin die Erde unser gemeinsames Haus. Und er lädt alle Christen und Christinnen und alle Menschen guten Willens ein, sich verstärkt für die bedrohte Schöpfung zu engagieren. Die gesamte Kirche ist eingeladen – auch in ihrer Vorbereitung auf die Sakramente –, die Sorge um das gemeinsame Haus vermehrt in die Mitte zu stellen. Dieser Einladung kommen wir mit diesem Behelf gerne nach.

Die Wandlung von Brot und Wein am Altar soll auch unser eigenes Herz verwandeln. In der Eucharistie feiern wir, dass alles mit allem verbunden ist (Laudato si’ Nr. 217). Als Christinnen und Christen teilen wir die gemeinsame Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Solch eine Spiritualität weiß um die Zusammenhänge von sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion. Haben Sie auch selbst viel Freude dabei!

Hildegard und Felix Rohner-Dobler



Methodik

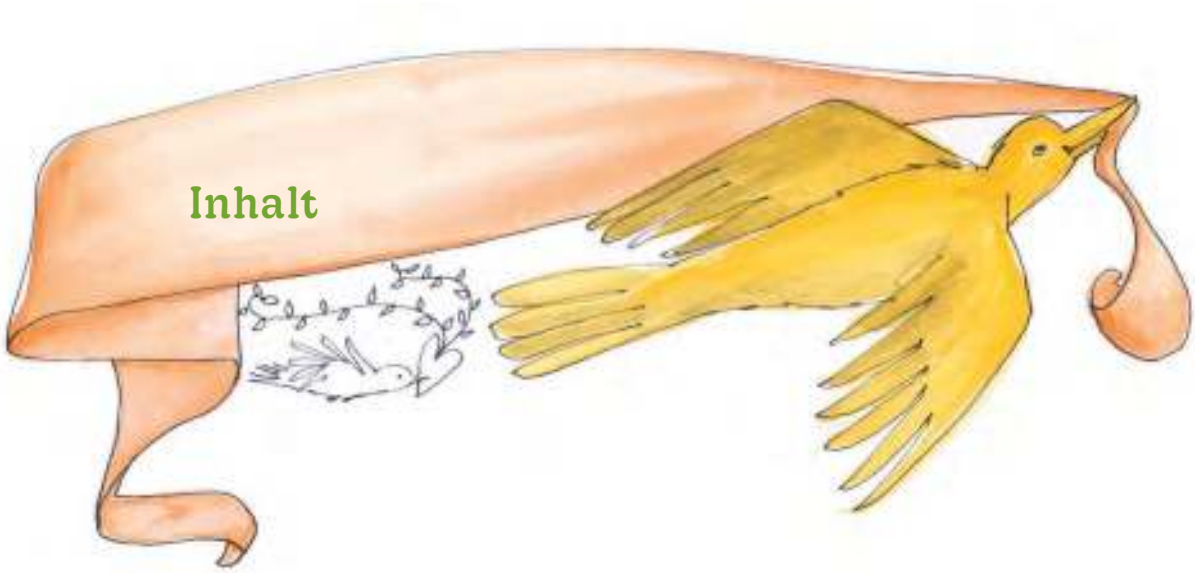
Dieser Kurs gliedert sich in fünf Einheiten, die als Doppelstunden konzipiert sind. Die vier ersten können auch in acht Einzelstunden geteilt werden. Die Gruppenstunden sind für Kleingruppen von fünf bis sechs Kindern gedacht. Bei der fünften Doppelstunde – Besuch der Kirche – können drei oder vier Gruppen gemeinsam dabei sein. Der Kirchenbesuch sollte von jemandem aus der Pfarre geleitet werden. Die Gruppenleiter*innen begleiten die Kinder.

Die Gruppen können bei Ihnen zu Hause stattfinden oder – je nach Witterung – in der freien Natur. Viele Kinder leben in der Natur auf. Ihr intuitives Wissen um die Verwandtschaft allen Lebens erfährt dort die nötige religiöse Würdigung. Es ist eine Tatsache, dass wir nur das schützen, was wir kennen und als schön erleben.

Gerne ermutigen wir Sie dazu, mit den Impulsen frei und kreativ umzugehen und aus den Angeboten das Passende auszuwählen. **In den Kommunionstunden stehen die Kinder mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen im Mittelpunkt.** Bieten Sie den Kindern immer wieder Gelegenheit zu erzählen. Wichtig sind Offenheit und Sensibilität: Wenn ein Kind sagt, was es denkt und fühlt, ist das stets richtig, da gibt es kein „falsch".
Nach den offiziellen Einheiten können die Kinder noch für eine gemeinsame Jause bleiben oder für ein Spiel mit oder ohne Erwachsene. Achten Sie dabei jedoch stets auf Ihre eigenen Ressourcen! – die körperlich-nervlichen, aber auch die finanziellen. Kinder möchten mit Zuneigung und Wertschätzung verwöhnt werden, nicht mit materiellen Gütern.
Vermeiden Sie bei der Jause Fertigprodukte, überzuckerte Getränke, Alu- und Kunststoffverpackung. Selbstgemachtes, Vollkornbrot und Topfenaufstrich, Finger-Food aus Karotten und Kohlrabi oder Butterbrot mit selbstgemachter Marmelade schmecken in Gemeinschaft ausgezeichnet. Dazu passt Leitungswasser und Sirup. Eventuell können jene Eltern, die aus zeitlichen Gründen keine Gruppenstunde leiten, hier eine kleine Unterstützung sein.

Sie – und alle Eltern – sind eingeladen, mit den Kindern Ausflüge in Gottes Schöpfung zu machen: In Ihrer Nähe befinden sich sicherlich zahlreiche wunderbare Erholungsgebiete. Laden Sie die Kinder unterwegs immer wieder zum Schauen ein: ein seltsames Blatt, eine kleine Raupe, ein knorriger, alter Baum … Kinder sehen heute leider vielfach mehr fern, als dass sie die Wunder der Natur in der Nähe bestaunen. „Wir werden stets das beschützen, was wir kennen und lieben." Lehren Sie daher Ihre Kinder, die Schöpfung zu kennen und zu lieben!

Die Erstkommunionvorbereitung will – mit einer Vielzahl unterschiedlicher Methoden – unseren Glauben abwechslungsreich und mit allen Sinnen vermitteln.
Alle Lieder können online angehört werden: www.mikula-kurt.net



Inhalt

1. Wir sind Teil der Erde – wir sind alle einzigartig 7

Gott sieht uns und sagt: „Alles ist sehr gut!“ – Genesis 1

2. Die Erde ist schön – Gott will alles Leben erhalten 13

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf – Lukas 15

3. Gott schaut zärtlich auf alles Leben 19

Der barmherzige Vater – Lukas 15

4. Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt 25

Die Geschichte der Brotvermehrung – Johannes 6

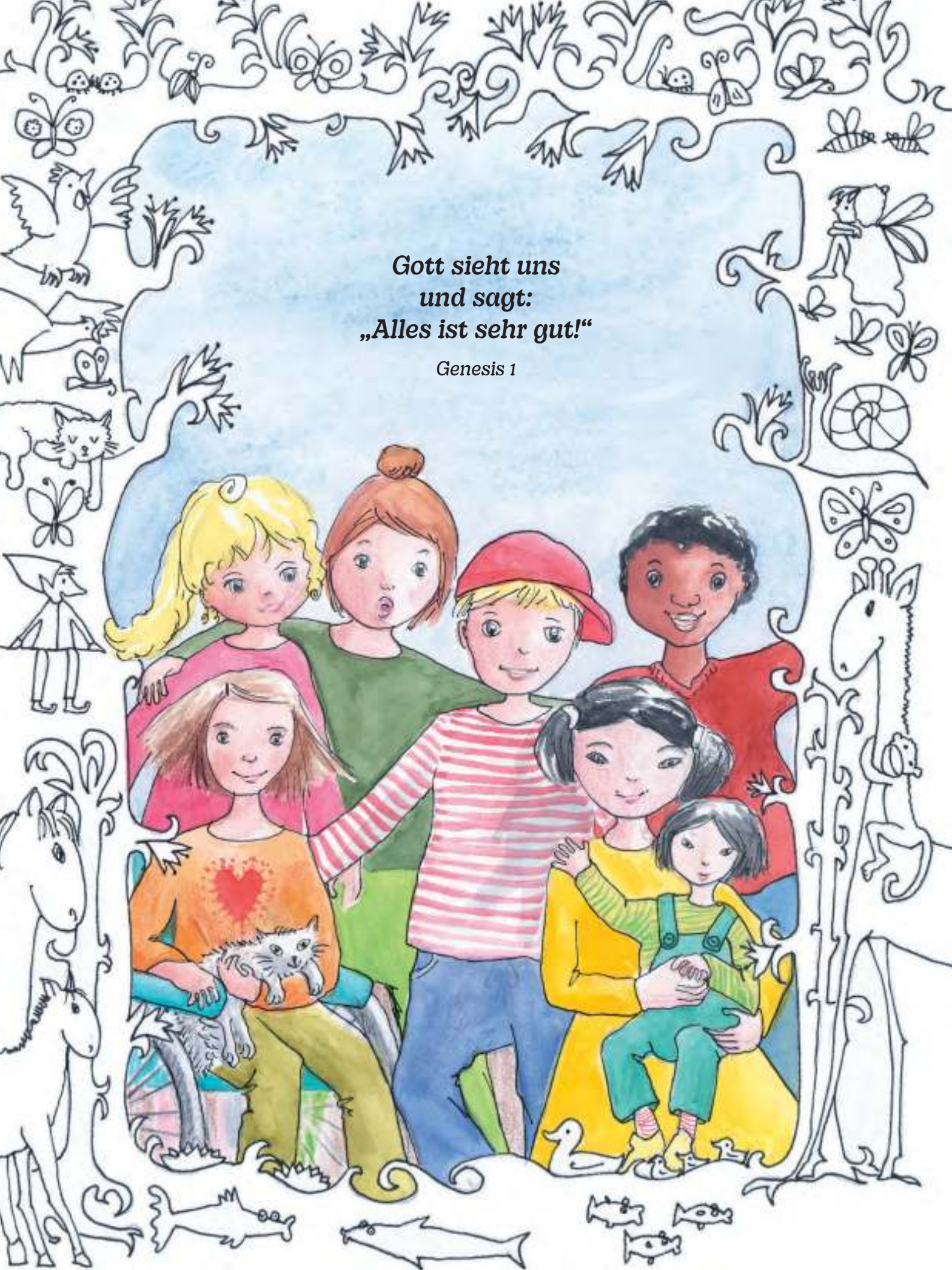
5. Gottes Haus ist unser gemeinsames Haus 31

Besuch der Pfarrkirche

Schlusswort und Dank 33

Anhang für Pfarrverantwortliche 34




Gott sieht uns
und sagt:
„Alles ist sehr gut!“
Genesis 1

1.
Wir sind Teil der Erde – wir sind alle einzigartig

Themen und Inhalte

- Einander kennen lernen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken
- Erleben: Jede und jeder ist einzigartig und kostbar.
- Erfahren: Gott schaut uns an und schenkt uns Ansehen.
- Erahnen: Gott schaut alles Leben an und schenkt allem Leben Ansehen.
- Gruppenkerze – Symbol der Gemeinschaft – gestalten
- Vorbereitungshefte gestalten
- Gott loben für alles Schöne in der Welt

Material



- Das Vorbereitungsheft zur Erstkommunion für jedes Kind
- Gruppenkerze und Blattwachs
- Jedes Kind bringt ein Baby-, ein Kindergartenfoto und ein aktuelles Foto mit.
- Stifte zum Schreiben und Malen, Stempelkissen für Daumenabdruck
- Indoor: CD-Player & CD oder Handy mit Lautsprecher (Musik, die fetzig und bei 8-Jährigen gerade „in“ ist)
- Outdoor: pro Person eine Stofftasche

Es gibt Anlass zu der Überzeugung,
dass sämtliche Geschöpfe des Universums,
da sie von ein und demselben Vater erschaffen wurden,
durch unsichtbare Bande verbunden sind
und wir alle miteinander eine Art universale Familie bilden.

Laudato si’ Nr. 89

Einladung

Die Kinder werden zum ersten Treffen in einem kurzen, netten Brief von den Gruppenleiter*innen (GL) eingeladen. Jedes Kind soll ein Baby-, ein Kindergartenfoto und ein aktuelles Foto mitbringen.

Begrüßung 10–15 Min.

Gut ist es, wenn die Begrüßung immer in ähnlicher Weise abläuft. Ein Ritual zur Begrüßung schenkt Sicherheit, Vertrauen und lässt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entstehen. Dabei sollte das Ritual nicht zu streng ablaufen und auch nicht gekünstelt wirken.

Ein schlichtes Ritual hilft den Kindern, im Hier und Heute anzukommen. Wichtig ist, deutlich zu machen, dass es sich nicht um einen gewöhnlichen Besuch bei Freund oder Freundin handelt, sondern dass es bei diesen Treffen um etwas Besonderes geht. Oftmals genügt schon eine Begrüßung per Handschlag mit dem Satz: „Hallo NN, schön, dass du da bist!“ In der ersten Stunde, wenn sich Kinder und GL noch nicht kennen, ist eine kurze Vorstellrunde angebracht.

Zusätzlich kann zu Beginn immer dieselbe Gruppenkerze entzündet werden, die in der ersten Doppelstunde gemeinsam gestaltet wird. Die GL laden ein, einen Augenblick still zu werden und stellen sich auch selbst kurz die Frage: „Woher komme ich gerade? Wie geht es mir? Was beschäftigt mich gerade?“ Dies sind Fragen, die eine Zentrierung auf den Augenblick ermöglichen.

Einstieg (Indoor) 10–15 Min.

Spiel: Spots in movement

Es spielt rhythmische Musik. Die Kinder und GL tanzen bzw. bewegen sich im Rhythmus durch den Raum.

Dann stoppt die Musik.

GL: „Geht jetzt durch den Raum wie Prinzen und Prinzessinnen!“

Danach geht die Musik wieder an. Jede und jeder bewegt sich zur Musik frei im Raum bis zur nächsten Musikpause.

Ideen für die Bewegungen in den Musikpausen:

- bewegen wie Affen
- stehen wie schöne Blumen
- gehen wie Hexen
- stehen wie ein alter, knorriger Baum
- bewegen wie das Lieblingstier
- gehen wie Erstkommunionkinder in der Kirche



- Wie waren die unterschiedlichen Verwandlungen für dich?
- Welche Verwandlung hat dir am besten bzw. gar nicht gefallen?
- Was ist für dich schön auf unserer Erde?
- …

Alternativer Einstieg (Outdoor) 20–30 Min.

Zu jeder Jahreszeit lässt sich Leben auf Gottes Erde entdecken: im eigenen Garten, im Park, auf der Wiese oder im Wald … Jedes Kind und die GL erhalten einen Stoffsack und nach und nach Suchaufgaben:

- Such etwas Weiches! Die Kinder geben es in ihren Stoffsack. Wenn alle fertig sind, folgt der nächste Auftrag.
- Such etwas Grünes, Hartes, Buntes, Schönes, Stacheliges …

Je nach Witterung und Temperatur ein Tuch auf den Boden legen oder nach Hause gehen und die gesammelten Dinge dort zeigen.
Jedes Kind und die GL erzählen, was sie gesammelt haben und was es für sie bedeutet.

Wir sind Teil der Erde – alle sind einzigartig 10 Min.

GL liest aus dem Vorbereitungsheft das biblische Schöpfungslied (S. 7) vor oder erzählt es in eigenen Worten.

> ***Wir vergessen, dass wir selber Erde sind (vgl. Gen 2,7). Unser eigener Körper ist aus den Elementen des Planeten gebildet; seine Luft ist es, die uns den Atem gibt, und sein Wasser belebt und erquickt uns.***
>
> *Laudato si' Nr. 2*

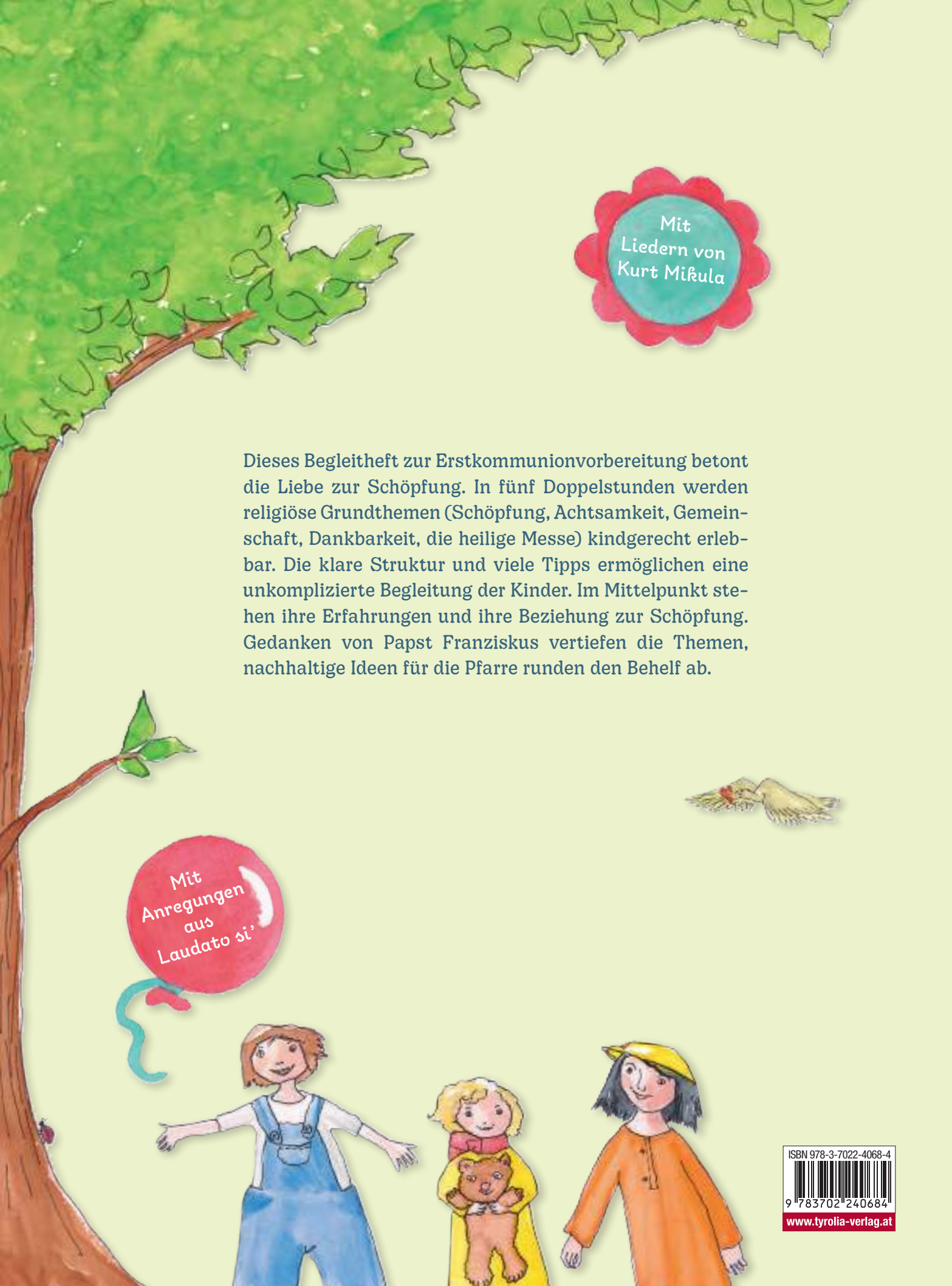
Exkurs

Immer wieder heißt es im Schöpfungslied: „Gott sieht alles an, es ist gut." Gott sieht Licht, Wasser, Land, Bäume, Blumen, Tiere des Meeres, des Himmels, der Erde und den Menschen an. Dadurch schenkt Gott allem Leben Ansehen. Gott schaut darauf, „dass er dem geringsten Geschöpf die gleiche eifrige Sorge widmet wie dem größten und dem Ganzen gesamt" (Nikolaus Cusanus).

Mit Liedern von Kurt Mikula

Dieses Begleitheft zur Erstkommunionvorbereitung betont die Liebe zur Schöpfung. In fünf Doppelstunden werden religiöse Grundthemen (Schöpfung, Achtsamkeit, Gemeinschaft, Dankbarkeit, die heilige Messe) kindgerecht erlebbar. Die klare Struktur und viele Tipps ermöglichen eine unkomplizierte Begleitung der Kinder. Im Mittelpunkt stehen ihre Erfahrungen und ihre Beziehung zur Schöpfung. Gedanken von Papst Franziskus vertiefen die Themen, nachhaltige Ideen für die Pfarre runden den Behelf ab.

Mit Anregungen aus Laudato si'



ISBN 978-3-7022-4068-4
www.tyrolia-verlag.at